

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1898

52 (22.2.1898) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 52. Drittes Blatt.

Dienstag den 22. Februar

1898.

Amtliche Bekanntmachung.

Nr. 17435. Die Maul- und Klauenseuche in Stafforth betreffend.

Im Hinblick auf den gegenwärtigen Stand der Maul- und Klauenseuche in Stafforth wird an Stelle des §. 59 der §. 58 der Verordnung vom 19. Dezember 1895 für die genannte Gemeinde in Kraft gesetzt.

Hiernach darf bis auf Weiteres aus der Gemeinde Stafforth auch aus nicht verseuchten Beständen Vieh (Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen) während der Dauer der Seuche nur auf Grund eines tierärztlichen Zeugnisses, welches die Seuchenfreiheit der betreffenden Tiere bescheinigt, ausgeführt werden.

Nur für solche Tiere dürfen Gesundheitszeugnisse ausgestellt werden, welche mindestens seit 5 Tagen in seuchenfreiem Zustand in der Gemarkung sich befinden, in welcher ihre Untersuchung erfolgt.

Für Ferkelschweine, welche unmittelbar auf einen Schweinemarkt verbracht, sowie für Vieh, welches zum Zweck alsbaldiger Schlachtung ausgeführt wird, kann der Ortsfleischbeschauer das Zeugnis ausstellen.

Das Zeugnis des Fleischbeschauers verliert seine Gültigkeit mit dem Ablauf des auf den Ausstellungstag folgenden Tages.

Karlsruhe, den 19. Februar 1898.

Groß. Bezirksamt.

Jacob.

An die Mitglieder der Kirchengemeindeversammlung.

Nachdem am 9. d. Mts. die Erneuerungswahl zur Kirchengemeinde-Versammlung vollzogen und eine Einsprache hiegegen nicht erhoben, wird nun die Erneuerungswahl in den Kirchengemeinderath angeordnet und zu diesem Zweck eine

Kirchengemeindeversammlung

berufen auf **Donnerstag den 10. März d. J.,** Nachmittags 6 Uhr, in der kleinen Kirche hier.

Wegen Ablaufs ihrer Dienstzeit scheiden aus dem Kirchengemeinderathe aus die Herren:

1. Dürr, August, Kommerzienrath und Stadtrath,
2. Gräff, Wilhelm, Buchhändler,
3. Helm, Karl, Geheimrath,
4. Höpfner, Friedrich, Stadtrath,
5. Laub, Robert, Kommerzienrath,
6. Morlot, Wilhelm, Hauptlehrer,
7. Sievert, Wilhelm, Finanzrath,
8. v. Stöffer, Dr. Karl, Senatspräsident und
9. Zimmermann, Christian, Rechnungsrath.

Die Kirchenversammlung bestimmt in §. 30: „Wählbar sind alle stimmberechtigten Mitglieder der Gemeinde, welche das 30. Lebensjahr vollendet haben. Die Wähler haben ihr Augenmerk auf Männer von gutem Ruf, bewährtem christlichen Sinn, kirchlicher Einsicht und Erfahrung zu richten.“

Im Uebrigen werden die Wähler auf R. B. §. 14 und W. D. §§. 21 ff. verwiesen und insbesondere darauf aufmerksam gemacht, daß nach W. D. §. 24 die Wahl nur gültig ist, wenn zwei Drittel der Mitglieder der Kirchengemeindeversammlung mitgestimmt haben, weßhalb möglichst vollzähliges und pünktliches Erscheinen erbeten wird.

Zur Vermeidung der Wahl eines noch im Dienste verbleibenden Kirchenältesten fügen wir bei, daß dies sind die Herren:

1. Bronner, Gustav, Kaufmann,
2. Leub, Ferdinand, Hofrath und Seminarlehrer,
3. Schlein, Dr. Theodor, Direktor,
4. v. Marshall, Freiherr, Geh. Legationsrath,
5. v. Red, Karl, Freiherr, Geheimrath,
6. Specht, Gustav, Stadtschulrath,
7. Sprenger, Albert, Ministerialrath,
8. Turban, Dr. Ludwig, Staatsminister a. D. und
9. Weiß, Jakob, Weinbändler.

Der dormalige Bestand der Mitglieder der Kirchengemeindeversammlung ist zu ersehen aus den diesseitigen Bekanntmachungen im Kirchenblatt 1897 Nr. 12 S. 47 (worin die verbleibenden verzeichnet sind) und im Karlsruher Tagblatt 1898 Nr. 42 2. Blatt (worin die neu gewählten genannt sind).

Für die Gemeindeangehörigen, welche nicht Mitglieder der — öffentlich stattfindenden — Kirchengemeindeversammlung sind, werden die oberen Räume der Kirche, gegenüber der Kanzel, zur Verfügung gestellt.

Karlsruhe, den 20. Februar 1898.

Gv.-prot. Kirchengemeinderath.
Brückner.

21.

Gustav-Adolf-Frauen- und Jungfrauen-Verein.

21. Mittwoch den 23. Februar, 4 Uhr, Versammlung. Vortrag des Herrn Vereinsgeistlichen Vicar **Bonder**, über: Bilder aus der Arbeit der innern Mission an der Frauenwelt. **E. Fischer.** (Lokal: Soffienstraße 14.)

Wohnungen zu vermieten.

* Ludwig-Wilhelmstraße 19 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 3 großen Zimmern, Mansarde und allem Zugehör sofort beziehbar zu vermieten. Näheres im 1. Stock rechts.

* 21. Westendstraße 4 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, 2 Kammern, Keller und Zubehör auf 1. April Bezugs halber zu vermieten. Preis 670 Mark. Zwei Zimmer können in Astermiethe gegeben werden. Näheres beim Mieter.

21. Winterstraße sind 3 Wohnungen von je 3 Zimmern und allem Zugehör, schön und geräumig, ganz der Neuzeit entsprechend eingerichtet, in einem sehr freundl. Hause, mit Koch- u. Leuchtgas versehen, auf den 1. April billig zu vermieten. Zu erfragen Werderplatz 41 im 2. Stock.

Wohnungen zu vermieten.

61. Winterstraße 80 sind schöne Wohnungen ohne Vis-à-vis, bestehend aus 3 Zimmern sammt Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf

1. April event. auch früher zu vermieten. Zu erfragen Marienstraße 63 im 1. Stock.

3.1. Wegen Wegzug

ist eine schöne Wohnung von 4-5 Zimmern, Küche, Keller und Mansarden auf 1. April event. auch früher zu vermieten. Zu erfragen Werderstraße 38 im 2. Stock.

Wohnungs-Gesuche.

* 21. Gesucht auf 1. April eine gut möblirte Wohnung von 2-3 Zimmern. Angebote unter Nr. 1397 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Eine kleine Familie sucht auf 1. April eine Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche und Zugehör. Offerten mit Preisangabe sind unter Nr. 1393 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

* Für eine einzelne Dame wird auf 1. Juli eine Wohnung von 5-6 hübschen Zimmern nebst Zugehör im 2. Stock nach Süd oder Ost zu mieten gesucht. Stefanien- oder alte Karlsstraße bevorzugt. Adressen unter Nr. 1390 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Wielandstraße 16 sind im Hinterhaus 2 leere Mansardenzimmer mit Kochofen sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

* Auf 1. März sind ein oder zwei gut möblirte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näheres Hirschstraße 7, parterre.

Zimmer-Gesuch.

* Ein unmöblirtes Mansardenzimmer wird zwischen Herren- und Karlsstraße auf 1. April l. J. zu mieten gesucht. Offerten abzugeben; Kaiserstraße 132 im 1. Stock.

3.1. Arzt,

unverheiratet, sucht 3-5 Zimmer (unmöblirt) in geeigneter Lage der Stadt oder Umgebung sofort oder später zu mieten. Offerten mit Preisangabe an **Dr. med. Rothenstein, Leopoldshöhe bei Basel.**

Dienst-Anträge.

* Auf 1. März wird ein jüngeres, fleißiges Mädchen gesucht: Rheinbahnstraße 12 im 2. Stock.

Ein fleißiges Mädchen wird für häusliche Arbeiten gesucht: Walbstraße 67, Eingang Ludwigplatz.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches die häuslichen Arbeiten willig verrichtet, findet bei kleiner Familie sogleich Stelle: Kaiser-Allee 65, parterre.

* Ein junges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird per 1. März zu kinderloser Familie gesucht. Näheres Luisenstraße 18 im 4. Stock.

* 21. Ein ordentliches Mädchen vom Lande für häusliche Arbeiten sofort oder auf 1. März gesucht. Näheres Rheinbahnstraße 2 im 3. Stock.

— Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird sofort gesucht. Näheres Kaiserstraße 30 im Laden links.

2.1. Ein tüchtiges Zimmermädchen, sowie Küchenmädchen werden per sofort gesucht. Näheres bei **Wilhelm Hensel**, zum Deutschen Hof.

Gasthofköchin findet in einem Gasthof (Weingehöft) nach auswärts sofort Jahresstelle durch **Urban Schmitt**, Erbprinzenstraße 3 im 2. Stod.

U. Sch. Köchinnen aller Art sowie Privat- u. Hotelzimmermädchen finden sofort und auf 1. April Stellen durch **Urban Schmitt**, Erbprinzenstraße 3 im 2. Stod.

Dienst-Gesuche.

* Ein besseres Zimmermädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht auf 1. März Stelle. Offerten unter Nr. 1392 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Ein Mädchen, welches gerne alle häuslichen Arbeiten verrichtet und auch kochen kann, sucht sofort eine Stelle. Näheres Gottesauerstraße 7 im 5. Stod.

Kutscher gesucht

zu 2 Pferden, welcher auch etwas Haus- und Gartenarbeit zu versehen hätte. Anfangs-Gehalt 75 A. pro Monat. Berheirathete erhalten den Vorzug. Zeugnis-Abschriften nebst Wohnungs-Adresse nimmt das Kontor des Tagblattes unter Nr. 1394 entgegen.

Kleidermacherinnen-Gesuch.

*3.1. Tüchtige Tailen- und Rockarbeiterinnen können sofort eintreten; auch werden mehrere Lehrmädchen angenommen. Akademiestraße 55 im 3. Stod des Vorderhauses.

Gesucht

auf 1. März ein Mädchen, welches einfach bürgerlich kochen kann und sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht. Gute Zeugnisse erwünscht. Näheres Kaiserstraße 38 im 3. Stod.

Gesucht auf 1. März

ein Mädchen, welches einfach bürgerlich kochen kann und sich Hausarbeiten unterzieht, gleichzeitig ein zuverlässiges Kindermädchen: Herrenstraße 15 im Laden.

Kellnerin.

* Per sofort suche eine einfache, tüchtige Kellnerin, womöglich nicht zu jung. **Karl Walter**, zum goldenen Kreuz, Ludwigsplatz.

Spülmädchen,

ein reinliches, wird zum sofortigen Eintritt gesucht: Kaiserstraße 129.

Lehrling-Gesuch.

In einem hiesigen christlichen **Manufacturwaaren-Geschäft**

findet ein junger Mann mit genügender Schulbildung unter günstigen Bedingungen Aufnahme als Lehrling. Näheres im Kontor des Tagblattes.

2.1. **Ein solider Knecht**

zu einem Pferd kann eintreten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Hausbursche gesucht.

* Ein kräftiger Bursche mit guten Zeugnissen findet Stelle: Kronenstraße 43.

2.1. **Hausbursche-Gesuch.**

Ein jüngerer Hausbursche kann sofort eintreten: Akademiestraße 30.

*2.1. **Monatsstelle**

frei Nachmittags, für ein anständiges, pünktliches Mädchen oder eine Frau. Adresse im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Commis-Stelle-Gesuch.

3.1. Ein fleißiger, tüchtiger junger Mann (Kaufmann), welcher sich vorerst noch in Paris befindet, sucht behufs Unterstützung seiner Mutter am hiesigen Platze Stellung in einem Comptoir oder Magazin. Gute Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung. Gest. Offerten bittet man unter Nr. 1395 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Eine junge, fleißige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bühen, sowie im Geschirrspülen. Näheres Werberstraße 18 im Hinterhaus.

Empfehlung.

*2.1. Damen- und Kinderkleider werden elegant und geschmackvoll angefertigt nach neuesten Journalen, in und außer dem Hause. Näheres Bürgerstraße 13, 2 Treppen hoch.

Verloren wurde am Sonntag Morgen ein **rothes Damen-Portemonnaie**

mit Inhalt. Abzugeben gegen Belohnung: Zirkel 25a eine Treppe hoch rechts.

Zugelaufen

ist ein Colly, schottischer Schäferhund (Rübe). Abzuholen gegen Futtergeld und Einrückungsgebühr: Kaiserstraße 154, Seitenbau, 2. Stod.

Haus für Colonialwaaren.

2.1. In konkurrenzloser Lage, westlich, bessere Lage, ist ein vierstöckiges Haus mit Hintergarten, welches sich vermöge seiner Lage und Beschaffenheit zu Obigem vorzüglich eignet, zu verkaufen. Gest. Anfragen sind unter Nr. 1391 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Spiegel zu verkaufen.

Wegen Platzmangel verkaufen wir einen feinen, belnabe noch neuen

Spiegel,

ca. 1 m breit und 2 m hoch, mit achtvergoldetem Rahmen.

Hessert & Kieser,

Kaiserstraße, Ecke der Douglasstraße.

Zu verkaufen

ein mittelgroßer Herd mit Messingstange sowie ein transportabler Kessel. Zu erfragen Rähringerstraße 60a, eine Treppe hoch. Ebenfalls werden einige große Wirtschaftslampen gesucht.

Rad-Verkauf.

* Erstklassiges Fabrikat, noch nicht gefahren, ist bedeutend unter dem Ankaufspreis und unter Garantie zu verkaufen. Näheres Kaiserstraße 6 im 2. Stod.

Kauf-Gesuch.

*6.1. Ein Verein sucht ein noch gut erhaltenes Tafelklavier gegen baare Zahlung zu kaufen. Gest. Offerten unter Nr. 1396 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wildgeflügel:

Wildenten, Birkhahnen, Schneehühner, Perlhühner

empfehlen

August Enz,

Großh. Hoflieferant, Kaiserstraße 12. Telephon 236.



Lebende **Forellen**, holländ. Rheinsalm, Turbots, Soles, Schellfische, Cabeljau, Zander; ferner: lebende Hechte, Karpfen, Schleien stets vorrätig, empfiehlt

August Enz,

Großh. Hoflieferant, Kaiserstraße 12. Telephon 236.

Geflügel,

nur feinste, franz. Waare, als: **Welschhahnen, Welschhühner, Poularden, Poulets, Enten**, ferner: feinst gemästete junge Gähnen in allen Größen, junge Tauben, Suppenhühner zc. empfiehlt

Aug. Enz,

Großh. Hoflieferant, Kaiserstraße 12. Telephon 236.



Zu Mischermittwoch

empfehle:

frisch gewässerte Stockfische, frische Schellfische, Cabeljau, Schollen, amerikan. Salm per Pfund **M. 1.40**, marinirte und geräucherte Fische jeder Art, Elb-, Ural- und Astrachan-Caviar, Gelsardinen, Hummern zc.

J. Klasterer,

Kaiserstraße 100.

Auf Mittwoch treffen

Schellfische

ein.

Gottl. Mayer,

Durlacher Allee.

Schellfische

heute Abend frisch eintreffend, **Stockfische**, prima frisch gewässerte, empfiehlt

F. Benzel,

Ecke Karl- und Amalienstraße 14 b.

Schinken.

Große Hinterschinken, 9—15 Pfund schwer, per Pfund 80 Pfa., **Rollschinken** ohne Knochen, 6—8 Pfund schwer, per Pfund 70 Pfa., **Vorderschinken** (Biccolo), 4—7 Pfund schwer, per Pfund 63 Pfa.,

empfehlen

Fritz Leppert,

Amalienstraße 14.

Fastnacht-Dienstag fortwährend frische

Berliner Pfannkuchen
mit verschiedener Füllung,
Fastnachtfrüchlein.

Bestellungen erbittet

W. Schmidt, Hof-Bäckerei,
Birkel 29.

Niederlage: **Kaiser Wilhelm-**
Passage 6, Eingang Kaiserstraße.

Dürrobst:

I ^a türk. Zwetschgen	per Pfd.	25 %
I ^a amerik. Apfelschnitze	extragroße	30 %
I ^a " Dampfpäfel	"	35 %
I ^a " " "	"	45 %
I ^a ital. Birnenschnitze	"	55 %
I ^a " Kirschen	"	20 %
I ^a amerik. Apfelschnitze in Qualität	der I ^a Dampfpäfel	40 %
	empfehlen	55 %

Gust. Müller,
am Kathol. Kirchenplatz.

f. Benzel,

Ecke Karl- u. Amalienstraße 14 B.,
empfehlen: per Pfund

Apfelschnitze	40 Pfg.
Aprikosen, californ.	65 "
Birnenschnitze, californ.	70 "
Birnenschnitze, ital.	20 "
Dampfpäfel	60 "
Pflaumen, californ.	40 "
Zwetschgen, türk., große	25 "
Zwetschgen, türk., extra große	30 "
Dürrobst-Mischung	35 u. 50 "
Kunstmehl, Kaiseranzug	22 "
Kunstmehl, 00	20 "
Schweinefett, garantiert rein	45 "
Backöl, per Liter	70 "
Salatöl, vorzüglich zum Backen, à Liter	80 "

in bekannt besten Qualitäten.

≡ Dürrfleisch ≡

(Schwarzwälder) zum Rohessen
empfehlen von frischer Sendung

J. Klasterer, Kaiserstraße 100.

I^a Backöl (Repsöl)

per Liter 70 Pfg. empfehlen

Fritz Leppert,
Amalienstraße 14.

Feines Backöl

per Liter 80 Pf.,

garantirt reines Schweinefett

per Pfund 50 Pf.,

Salatöl,

hell und reinschmeckend, per Liter 80 Pf.

F. A. Herrmann,

3 Waldstraße 3.

*3.1. **Stoekfische,**

frische, prima weiße, jeden Tag, sowie Essig- und
Salzgurken, Senf- und Zuckergurken billig auf
dem Markte und Schwannstraße 17 bei Frau
Buhlinger Wwe.



Giftweizen (Mäusegift)

empfehlen

Julius Dehn Nachf.

Patent-Tricot-Masken,

**Neger — Chinesen — Japa-
nesen — Clown — alte Herren**
5.5. etc. etc. à Mk. 2 50.

G. Puder, Hoftheaterfriseur,
Lammstraße 1b, im Hause der Bad. Presse.

Ausverkauf.

*3.1. Wegen Lokalveränderung verkaufe mein großes
Lager von Holz- und Polstermöbeln, Spiegeln,
Vorhanggalerien u. s. w. zu bedeutend ermäßig-
ten Preisen.

A. Grieshaber, Lammstr. 12.

Soxhlet-Apparate

zu Originalpreisen, **Soxhlet-Gläser,** ächt
mit Stempel, per Stück 12 Pfennig, sowie
sämmliche **Ersatzteile** zum Apparat, ferner
**Milchgläser, Sauger, Milchprüfer,
Beisprünge** etc., **Wageneinlagen, Eis-
beutel** etc. empfehlen

10.5. **J. Lösch,**

**Größes Spezialgeschäft für Kindernährmittel,
Herrenstraße 33.**

Die Geister-Allee zu Nanjing. Das gewal-
tige Chinesenreich, welches von Neuem, wie schon
so oft im Laufe der letzten Jahre im Vordergrund
unseres Interesses steht, ist in seinen Einzelheiten
für die große Masse des deutschen Volkes noch
immer eine „terra incognita.“ Selbst unter den
Weltreisenden gelangen nur verhältnismäßig wenige
über die Hafenshäute: Hongkong, Canton u. Schang-
hai hinaus. In der letzten Zeit wird auch der Norden:
Peking sowie das der Hauptstadt nächstgelegene
Tientsin der Großen Mauer häufiger erreicht. Da-
gegen würdigt man die alte Residenz des Kaiser-
reiches, das einst so blühende Nanjing bislang noch
selten eines Besuches, obwohl sie uns Allen vom
geographischen Unterrichts her geläufig sein sollte.
Einen solchen Besuch schildert aus eigener An-
schauung Dr. med. Franz Kroneder in einem reich
mit Originalillustrationen versehenen Aufsatz im
neuesten Hefte der allbeliebtesten illustrierten Familien-
zeitschrift „Zur Guten Stunde“ (Berlin W. 57,
Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Preis des
Vierzehntageheftes 40 Pf.).



Medizinal-Leberthran,

hochfein in Qualität, wegen seines milden Ge-
schmacks von Kindern besonders gern genommen
empfehlen

Julius Dehn Nachf., Drogerie,
Rähringerstraße 55.

Codes-Anzeige.

* Verwandten und Freunden teilen wir
die traurige Nachricht mit, daß unser innigst
geliebter Sohn und Bruder

Philipp Schwik

im Alter von 19 Jahren sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten
die tieftrauernden Eltern und Geschwister:

Familie Ludwig Schwik.

Karlsruhe, den 21. Februar 1898.

Die Beerdigung findet am Mittwoch Nach-
mittag 3 1/2 Uhr von der Friedhofkapelle aus
statt.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Ämtliche Mittheilungen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog
haben Sich unter dem 10. Februar d. J. gnädigt
bewogen gefunden, dem Mitgliede des Königlich
Preussischen Heroldsamts Oberstleutnant a. D. Julius
Kändler von Knobloch in Berlin das Komman-
deurkreuz 2. Klasse höchstehres Ordens vom Rähringer
Löwen zu verleihen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog
haben unter'm 12. Februar d. J. gnädigt geruht, dem
Postsekretär Karl Stein aus Obermutschelbach unter
Ernennung zum Postmeister die Vorsteherstelle bei
dem Postamte in Radolfzell zu übertragen.

Witterungsbeobachtungen im Großh. Botanischen Garten.

17. Febr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 3	750 mm	Südwest	umwölkt
12 „ Mitt.	+ 5	750 „	„	hell
6 „ Abds.	+ 4	750 „	„	umwölkt
18. Febr.				
6 u. Morg.	+ 2	747 mm	Südwest	umwölkt
12 „ Mitt.	+ 3	747 „	„	„
6 „ Abds.	+ 3	746 „	Nord	„

Die Wahrheitsliebe

ladet hiermit ihre sämmtlichen S.....l zu ihrem heute Fastnacht-Dienstag,
Morgens 9 Uhr 133 Minuten, unter gest. Mitwirkung einer guten und starkver-
setzten Musikkapelle aus Hinterbarlanden, beginnenden

Frühschoppen

in den närrisch verputzten und festlich beleuchteten Gesellschaftsräumen des **Café-
Restaurants „Werder“, Werderplatz 49,** freundlichst ein.

Närrische Behauptungen sind von unserem I. Hausmeister am Ausgang der
Säle zu haben.

Mittags punkt 4 Uhr großer prachtvoller Um- und Abzug durch sämmtliche
Hauptstraßen der Südstadt. Von den Einwohnern des Fleckens wird an den Bahn-
übergängen ein Eintrittsgeld erhoben.

Die 3 S.....l.

